

Dreikönigen

Kath. Pfarramt Dreikönigen Enge, Schulhausstrasse 22, 8002 Zürich,
Telefon 044 202 22 61, Fax 044 202 11 32, www.dreikoenigen.ch



Pfarrer:	Pater Julius Zihlmann	Portugiesenseelsorge:	Pater José Carlos Barros
Pastoralassistent:	Olivier Walsler	Sakristane:	Jesús Barrio, Daniel Häner
Katechese:	Rossella Dinkelmann	Sekretariat:	Rossana Bellusci, Denise Ursprung
	Ute Leber		Di, Do und Fr 9.00–12.00/13.00–16.00 Uhr
Sozialdienst:	Marijan Markotic		Mi 9.00–12.00/13.00–17.00 Uhr
Hauswart:	Robert Miljkovic	E-Mail:	sekretariat@dreikoenigen.ch
Spitalseelsorge:	Johannes Utters		

Gottesdienste

31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntag, 30. Oktober

11.00 Eucharistiefeier mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres. Pater Julius Zihlmann

Kollekte: Priesterseminar St. Luzi

14.30 Missa em Língua Portuguesa

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntag, 6. November

11.00 Eucharistiefeier, P. Julius Zihlmann. **Anschliessend: Kirchgemeindeversammlung im Saal**

Kollekte: Kath. Gymnasien Bistum Chur

14.30 Missa em Língua Portuguesa

ALLERHEILIGEN

Di 1.11. 18.00 Eucharistiefeier

Mi 2.11. 10.00 Gottesdienst im Ris

Mo 7.11. 19.00 Slaw.-byz. Gottesdienst

Di 8.11. 9.30 Eucharistiefeier

Mi 9.11. 10.00 Gottesdienst im Ris

GEDENKGOTTESDIENST ZU ALLERHEILIGEN/ALLERSEELEN

Sonntag, 30. Oktober, 11.00 Uhr

Für folgende im vergangenen Jahr verstorbenen Pfarreimitglieder wird im Gottesdienst eine Kerze entzündet:

- Andres Julius
- Becker Harald
- Danioth Cázilia
- Finsterle Alice
- Geissmann Cesira Maria
- Hospenthal Helga Marie Emmy
- Karlen Huwyler Irene
- Lätsch Eleonora
- Magno-Bodmer Ottavio
- Mayer Fridolin
- Marchal Pascal Paul
- Nagy Janos
- Saesseli Henriette Adelheid Augusta
- Schmidbauer Marija
- Schmied Alfons
- Stokes Rosa Maria



ÖKUMENISCHE WANDERUNG: FREUDWIL – ILLNAU

Donnerstag, 3. November

Treffpunkt: 12.50 Uhr, Bahnhof Stadelhofen, Gleis 3. **Abfahrt:** 12.57 Uhr, S5 Richtung Pfäffikon SZ

Billet: Anreise Freudwil (Uster), Rückreise ab Illnau

Unsere November-Wanderung führt uns für zirka 2 Stunden von Freudwil, in der Gemeinde Uster, nach Illnau.

Der Weg ist abwechslungsreich; geht auf und ab durch Felder, Wald und Wiesen.

Anna M. Cobos

ÖKUM. «FIIRE MIT DE CHLIINE»: DAS VERLORENE SCHAF

Samstag, 5. November, 16.00 Uhr, Kirche Dreikönigen



Kinder brauchen Geschichten, die ihnen Mut machen, die sie trösten, die sie herausfordern, die ihnen die Welt erklären, die sie zum Lachen oder Weinen bringen und die sie in ihr Leben mitnehmen können.

Im «Fiire mit de Chliine» erzählen wir, wie auch Jesus den Menschen gerne Geschichten erzählte, die ihnen die Augen für das Wesentliche im Leben öffneten und die manchmal ihr Leben veränderten. Diesmal erzählen wir von einem Hirten, der sein verirrtes Schaf nicht einfach aufgibt und wohl dem Wolf überlassen würde. Er sucht es so lange, bis er es wieder gefunden hat. Es ist eine Geschichte, die in den Kindern das Vertrauen stärkt, dass auch sie nicht einfach sich selbst überlassen sind. Nicht nur ihre Eltern, auch Gott kümmert sich um sie.

Wir freuen uns über alle Kinder von 0 bis ca. 6 Jahren mit ihren Familien und Freund:innen, die mit uns feiern, singen, basteln und anschliessend gemütlich bei einem Zvieri zusammensitzen.

Pfrn. Gudrun Schlenk, Regula Strässle-Huber, Marie-Louise Gander, Klavier: Ulrich Meldau

MITTAGSTISCH FÜR ALLEINSTEHENDE

Montag, 7. November, ab 12.00 Uhr, Saal
Unkostenbeitrag: Fr.10.–. Anmeldung: bitte bis Freitag, 12.00 Uhr im Sekretariat

PFARREIREISE NACH KÖLN



Das Gruppenbild vor dem Kölner Dom

Die gut gelaunte Reisegruppe versammelte sich am 11. Oktober früh morgens am Zürcher HB und bestieg den ICE nach Köln. Kurz nach 13.00 Uhr waren wir bereits in Köln. Es blieb noch genug Zeit für einen ersten Rundgang in der Altstadt. Aus jeder Perspektive sahen wir den Kölner Dom – das Wahrzeichen der Stadt! Den ersten Tag haben wir mit einem gemeinsamen Apéro sowie mit einem köstlichen Abendessen in einem der zahlreichen Bierhäuser abgerundet. Am Mittwoch stand die Altstadtführung auf dem Programm. Dabei erfuhren wir das Wichtigste über die Stadtgründung, Stadtentwicklung sowie über die Sehenswürdigkeiten. Die Spuren der Stadtgründer – der Römer – sind bis heute sichtbar; die Spuren der Heiligen Drei Könige allgegenwärtig! Sie prägten und prägen immer noch das Leben der Stadt.

Donnerstagmorgen, bereits um 9.00 Uhr, feierten wir zusammen mit dem Dompfarrer den Gottesdienst, in dem unsere Gruppe herzlich begrüsst wurde. Das Thema des Gottesdienstes: Auch heute machen sich die Menschen auf den Weg, folgen ihrem Stern, gehen auf die Suche nach dem Kind (von Bethlehem), das sie anbeten wollen. Anschliessend an den Gottesdienst durften wir den Dreikönigsschrein aus nächster Nähe betrachten, die Hl. Drei Könige in Stille anbeten und den feierlichen Segen empfangen. In der darauffolgenden Domführung haben wir einiges über den Dombau/Geschichte und Innenausstattung erfahren.

Der Freitagvormittag stand uns zur freien Verfügung, bevor wir die Heimreise angetreten haben. Was bleibt, sind viele eindrucksvolle Momente, tolle Erlebnisse/Begegnungen und eine tiefe innere Erfüllung, ganz nahe bei den Heiligen Drei Königen gewesen zu sein. Nicht zuletzt ein herzliches Dankeschön für die ausgezeichnete Reiseorganisation und -leitung.

Foto und Text: Marijan Markotic

FIRMWEG

Montag, 31. Oktober, 19.00 Uhr, Saal